



Corona-Hygienekonzept für die schulischen Präsenzangebote ab 25.5.2020 an der Heinrich-Rantzau-Schule

Ankommen in der Schule:

- Das Betreten des Schulgebäudes ist nur mit einer Lehrkraft erlaubt.
- Alle Klassen(gruppen) bekommen einen eigenen Ein/Ausgang zugewiesen.
- Vor den Eingängen und auf dem Schulgelände sind Wartebereiche ausgewiesen mit Abstandsmarkierungen.
- Schilder an den Türen weisen auf Einhaltung der Infektionsschutzmaßnahmen hin.
- An jedem Eingang steht Handdesinfektionsmittel bereit.
- In jedem Klassenraum stehen Seife und Papierhandtücher bereit.

Die Klassenlehrkräfte

1. nehmen die Kinder einzeln und hintereinander an der Eingangstür in Empfang.
2. erfragen vor Betreten des Gebäudes täglich den Gesundheitszustand (Fieber, Husten, Schnupfen, Übelkeit, Unwohlsein...), es gilt Betretungsverbot für erkrankte Personen ohne ärztliche Abklärung oder schriftliche Selbsterklärung über Ursache der Symptome.
3. geben beim Betreten des Gebäudes jedem Kind Handdesinfektionslösung auf die Hände (Handinnenflächen und Handaußenflächen).
4. schicken die Kinder einzeln nacheinander auf direktem Weg in den Klassenraum an den ausgewiesenen (beschrifteten) Sitzplatz.
5. lassen nach Einnehmen aller Sitzplätze jedes Kind einzeln im Klassenraum die Hände waschen (mind. 30 sec. mit Seife).
6. führen täglich Listen über Anwesenheit und krankheitsbedingter Abwesenheit, ggf. auch Hinweise bei frühzeitiger Beendigung des Unterrichts (Listen werden im Klassenbuch aufbewahrt).

Klassenraum:

- Die Klassenräume werden täglich nach gültigen Hygienestandards gereinigt.
- Plakate mit Hygienehinweisen hängen in jedem Klassenraum.
- Erste-Hilfe-Ausstattung, Kühlpack, Einmalhandschuhe, Handdesinfektionsmittel, Spucktüte befinden sich in jedem Klassenraum (Kinder werden nicht allein ins Schulbüro geschickt).
- Doppeltische sind nur mit einer Person besetzt, die Sitzordnung garantiert Mindestabstand von 1,50m zwischen den Kindern und zum Lehrerpult.
- Auf dem Lehrerpult steht eine Hygieneschutz-Trennwand aus Acrylglas mit Durchreiche.
- Die Klassenraumbtüren bleiben während des Unterrichts offen (Kontaktminimierung der Türklinken, Durchlüftung).
- Die Lehrkräfte sorgen für Querlüftung (Durchzug) mehrmals täglich, (Öffnen der Klassenraumfenster und eines Flurfensters).



Unterricht:

- Hausschuhe werden nicht angezogen (Vermeidung von Staus auf dem Flur).
- Alle Garderobenhaken auf dem Flur werden genutzt (mit Abstand hängen).
- Klassenlehrkraft bespricht in der ersten Stunde mit den Kindern die Infektionsschutzmaßnahmen und die damit verbundenen Regeln.
- Klassenlehrkraft bespricht mit den Kindern Laufwege im Klassenraum.
- Lehrkraft hält Mindestabstand zu den Kindern (Ausnahme: medizinische Notfälle). Ist der Mindestabstand nicht einzuhalten, sind Mund-Nase-Bedeckungen zu tragen.
- Lehrkraft stellt sicher, dass Unterrichtsmaterial nur personenbezogen genutzt wird und reinigt Unterrichtsmaterial ggf. nach Gebrauch nach eigenem Ermessen
- Lehrkraft klärt auf, dass Schülereigentum nicht getauscht wird und achtet auf die Einhaltung.
- Auf Partner- und Gruppenarbeit ist zu verzichten.
- Die Wasserspender sind gesperrt.
- Lehrkraft trägt ihr Handy bei sich zur Kontaktaufnahme mit dem Sekretariat.

Toilettengänge:

In den Toilettenräumen sind Plakate mit Hygienehinweisen angebracht, Seife und Papierhandtücher sind verlässlich vorhanden, die Toilettenbereiche werden zweimal täglich gründlich gereinigt und desinfiziert.

- Kinder dürfen nur die Toilettenräume in ihrem Trakt benutzen.
- Auf den Fluren vor den Toilettenräumen sind Wartebereiche mit Abstandsmarkierungen eingerichtet.
- Die Eingangstüren der Toilettenräume bleiben zur Kontaktvermeidung permanent geöffnet.
- Die Kinder werden während des Unterrichts einzeln und nacheinander auf Toilette geschickt.
- Die Kinder sollen sich im Toilettenraum die Hände waschen, nach Ankommen im Klassenraum müssen sich die Kinder unter Aufsicht der Lehrkraft die Hände ein zweites Mal mit Seife waschen.

Pausen:

- Alle Klassen(gruppen) bekommen Pausenbereiche nach Plan zugewiesen.
- Die Lehrkraft geht geordnet mit der Klassengruppe vom ausgewiesenen Eingang zum ausgewiesenen Pausenbereich.
- Die Lehrkraft achtet auf die Einhaltung des Mindestabstands durch ein angeleitetes Bewegungsangebot.
- Pausenspiele, die das Einhalten eines Mindestabstandes nicht zulassen, sind nicht erlaubt (Schaukeln, Fußballspielen..).
- Die Lehrkraft geht geordnet mit der Klassengruppe vom ausgewiesenen Pausenbereich zurück in den Klassenraum durch den ausgewiesenen Eingang.
- Nach Einnehmen der Sitzplätze müssen sich die Kinder unter Aufsicht der Lehrkraft die Hände mit Seife waschen.



Verlassen der Schule:

- Die Lehrkraft entlässt die Kinder einzeln hintereinander.
- Die Kinder werden aufgefordert, das Gelände unverzüglich zu verlassen.
- Die Lehrkraft bringt die Buskinder zum Wartebereich und beaufsichtigt, dass die Mindestabstände eingehalten werden.
- Der Wartebereich für Buskinder ist mit Abstandsmarkierungen gekennzeichnet.

Umgang mit erkrankten Kindern:

- Kinder mit Erkältungssymptomen dürfen am Unterricht nur nach einer ärztlichen Abklärung oder einer schriftlichen Selbsterklärung (z.B. Erkältungssymptome aufgrund einer Allergie/Heuschnupfen) über die Ursache der Symptome teilnehmen.
- Treten bei einem Kind während des Vormittags akute Symptome einer Coronavirus-Infektion auf (z.B. Fieber, trockener Husten, Verlust des Geruchs-/Geschmackssinns, Halsschmerzen/-kratzen, Muskel- und Gliederschmerzen), ist der Schulbesuch unmittelbar abzubrechen.

Maßnahmen bei Verstößen gegen die Hygienevorschriften:

- Sollte ein Kind willentlich und wiederholt gegen die Hygienevorschriften verstoßen, wird es von der Schulleitung zum Schutz der anderen vom schulischen Angebot ausgeschlossen.

Gez. Anja Look, Schulleiterin
18.05.2020

